

Pressemitteilung
Kiel, 04.04.2024

Der Exer muss für den ÖPNV gut erreichbar bleiben

Zur geplanten Umgestaltung des Kieler Exerzierplatzes und zum Wegfall der Bushaltestelle Dammstraße erklärt Marcel Schmidt, Vorsitzender der SSW-Ratsfraktion Kiel:

„Der Exerzierplatz hat eine zentrale Funktion für den Kieler Verkehr. Über den Exer läuft die Anbindung des Rathauses, von Teilen der Innenstadt, der Ostseehalle, des Fernverkehrs und des Knooper Weges. Hier kreuzen sich viele Wege, weswegen hier auch alle Verkehrsarten vertreten sein müssen. Es ist seit langem bekannt, dass dieser Bereich dringend einer Aufwertung bedarf, auch um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Hierbei muss jedoch gleichzeitig die Funktionalität beispielsweise für den Wochenmarkt aufrechterhalten bleiben.

Wir erkennen an, dass der Exer durchaus eine Herausforderung für die Verkehrsplanung darstellt, sehen aber nicht, dass man hier eine Verkehrsart ausschließen kann. Weiterhin teilen wir die Bedenken gegen eine Verlegung der am Exerzierplatz gelegenen Bushaltestelle Dammstraße, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Eigenbetrieb Beteiligungen – zu dem auch die KVG gehört – bei der Verlegung eine Bedienungslücke erkennt.

Für den Fußverkehr sind kurze Wege notwendig und bei den Haltestellen des ÖPNV müssen wir bedenken, dass sie gut erreichbar sein müssen, um lange Fußwege zu reduzieren. Dies ist besonders wichtig, wenn man die Menschen überzeugen möchte, vom Auto auf das Busfahren umzusteigen. Grundsätzlich muss der ÖPNV bei der Verkehrsplanung und bei der Verkehrsregelung noch stärker berücksichtigt und rechtzeitig einbezogen werden. Der ÖPNV muss einer der zentralen Punkte bei der Verkehrsplanung sein. Ohne ÖPNV kann die Verkehrswende nicht gelingen.“